

Erfahrung mit der Fächerkombination Deutsch/Sozialwissenschaften Gym/Ge (NRW) ? :)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Dezember 2017 18:26

Huhu!

Generell gilt: Deutsch ist einfach immer "schlimm". Du musst immer davon ausgehen, dass du (zeitweise) nur eins deiner Fächer unterrichtest und deswegen das nicht "nur so" studieren. Allerdings sei auch vorher gesagt: die Einstellung zu einem Fach kann sich im Laufe des Studiums, des Refs, des Berufslebens mehrmals ändern. Ich habe leidenschaftlich Deutsch studiert, tat mir zu Beginn mit dem Fach schwer, bin jetzt totunglücklich, dass ich es schon das zweite Jahr in Folge nicht unterrichte. Ich habe Französisch im Studium gehasst, ich unterrichtete es anfänglich am liebsten, ich bin mittlerweile in einer Phase, wo ich echt um jede Französisch-Gruppe weniger Freudesprünge mache. SoWi ist dabei relativ konstant. Das Fach an sich begeistert mich, ich hatte im Studium hohen Respekt vor einzelnen Gebieten, ich unterrichte es mit Begeisterung, genieße es, dass der Korrekturaufwand niedrig ist und sich also meine Gesamtkorrektur dadurch senken lässt. Ich mag es, ein "Nebenfach" zu haben, könnte aber nicht die ganze Zeit NUR Nebenfächer unterrichten. Genau die Abwechslung finde ich prima.

Ich bin also - und auch aufgrund der Einstellungs- und Einsatzchancen - eine klare Befürworterin von Dreierkombis.

Bilingual sowieso. Es ist mehr oder weniger die Zukunft an allen Schulen, so dass Schulen natürlich Leute, die nachweislich bilingual unterrichten können, lieber einstellen, als jemand, der zufällig beide Fächer hat...